



Waldfuchse Bondorf

Waldkindergarten ABC

„Waldfuchse Bondorf“



Waldkindergarten ABC **Waldfüchse Bondorf**

Postadresse: Kindergarten Alte Herrenberger Straße 18/1, 71149 Bondorf

Standort: Breiter Weg 100, 71149 Bondorf

E-Mail: waldkiga@bondorf.de

Homepage: www.bondorf.de

Telefon: 0177-259 8481



Stand Februar 2024

Liebe Sorgeberechtigte,

*Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind nun bald
zu uns in unseren Waldkindergarten bringen werden.
Der Wald hält eine Fülle von wunderbaren Angeboten und
Erfahrungsmöglichkeiten bereit.*

*Umweltbewusstsein, lebenspraktische Erfahrungen, Naturverständnis,
Wissenserweiterung, soziale Kompetenz,
Wissen über den eigenen Körper, Wahrnehmungsschulung...
sind nur ein kleiner Teil unserer Erfahrungsmöglichkeiten.
Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern Lebensfreude,
Neugier, Gesundheit, Liebe zur Natur und viele gute Erfahrungen.
Wir möchten Sie und Ihre Kinder sehr gern auf diesem Stück Lebens-Weg
begleiten und unterstützen.*

*In unserem „Waldkindergarten-ABC“ finden
Sie die wichtigsten Informationen und Mitteilungen über die
Waldkindergartenzeit und die Grundlagen unseres Arbeitens
mit den Kindern. Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Sie.
Bei Fragen, Anregungen oder Kritik kommen Sie gerne auf unser Team zu.*

Ankommen im Waldkindergarten

Damit alle Kinder gut in den „Waldkindergarten-Tag“ starten können, bevor pädagogische Angebote stattfinden, bitten wir Sie: Ihr Kind bis spätestens 8:30 Uhr in den Waldkindergarten zu bringen.

Ausrüstung im Waldkindergarten

Jedes Waldkindergartenkind braucht einen stabilen, funktionalen Rucksack mit Brustgurt, der gut und bequem auf dem Rücken des Kindes sitzt. Eine stabile Vesperdose sowie Getränkeflasche. Ein kleines Handtuch zum Hände-abtrocknen. Um den Rucksack leichter zuordnen zu können, sollte die Holzscheibe mit dem Namen des Kindes daran befestigt sein.

Astbruch

Wenn „schwerer“ Schnee auf den Ästen liegt, es einen Sturm gab, wenn die Gefahr besteht, dass Äste brechen, dann halten wir uns nicht im Wald und unter Bäumen auf.

Abholen vom Waldkindergarten

Bitte holen Sie Ihr Kind zwischen 13:00 Uhr bis spätestens 13:30 Uhr an der Schutzhütte ab. Sollte eine andere Person (als die Sorgeberechtigten) Ihr Kind abholen, brauchen wir dafür Ihr schriftliches Einverständnis (dieses kann auch über die Stay Informed App für uns erteilt werden). In Zeiten der Eingewöhnung neuer Kinder, passen wir die Abholzeiten den Bedürfnissen der Kinder an. Genauso wenn z.B. durch Arzttermine der Kinder, ... eine andere Abholzeit in Ausnahmefällen nötig ist, muss das rechtzeitig im Vorfeld mit den pädagogischen Fachkräften abgesprochen werden.

Altersgruppen

Die Kinder sind in unserer Waldkindergartengruppe in verschiedene Altersgruppen eingeteilt:

3 Jahre bis 4 Jahre	Libellen
4 Jahre bis 5 Jahre	Salamander
5 Jahre bis 6 Jahre	Falken

Alterstreff

Im Alterstreff finden sich die Gleichaltrigen zusammen. Hier wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und es werden dem Entwicklungsstand und den Interessen der Kinder entsprechende Angebote durchgeführt.

Der Alterstreff findet entsprechend der Anzahl der anwesenden Kinder (und den anwesenden pädagogischen Fachkräften) einer Altersgruppe individuell statt. Die Termine für die Alterstreffs werden rechtzeitig vom pädagogischen Fachpersonal über die Stay Informed App im Kalender, für alle sichtbar hinterlegt.

Ausflüge

Unsere Ausflugsziele werden im Bezug zu den aktuellen Themen und Projekten der Kinder stehen. Nach Möglichkeit werden wir auch die Kooperation (mit Ausflügen dorthin) mit verschiedenen Landwirten in unserer Umgebung suchen und leben. Wenn Sie Ideen und Kontakte zu weiteren möglichen Ausflugszielen oder Kooperationspartnern haben, teilen Sie diese uns gerne mit.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt ab dem Moment, in dem wir das Kind wahrnehmen. Mindestens zwei pädagogische Fachkräfte, gewährleisten die Aufsicht. Je nach Arbeits- und Personalplan werden die pädagogischen Fachkräfte von einer/einem PIA-Auszubildenden und einem Bufti unterstützt. Springerkräfte können bei Krankheit oder Urlaub das Stammpersonal vertreten. Das Wald-Mobiltelefon ermöglicht bei Bedarf den Kontakt zu den Sorgeberechtigten und sichert das Herbeiholen von Hilfe bei Unfällen. Die pädagogischen Fachkräfte sind während der Betreuungszeit für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich. Auf dem Weg zu und von der Einrichtung sind die Sorgeberechtigten für ihre Kinder verantwortlich, sowie **auch** bei Festen und Veranstaltungen.

Allergien

Wir bitten Sie dringend, uns über Allergien Ihres Kindes schriftlich und mündlich zu informieren. Damit wir bei entsprechenden Fällen richtig reagieren können, brauchen wir z.B. bei Medikamenten-Bedarf unbedingt die Anweisung (Formular dazu ist bei uns erhältlich) eines Arztes.

Änderungsmitteilung

Wenn sich Ihre Adresse, Name, Telefonnummer, Mailadresse, Ihre Bankverbindung ändern, oder: bei grundlegenden Veränderungen im Umfeld des Kindes (z.B. Trennung, Umzug, Geburt eines weiteren Kindes ...) teilen Sie es uns bitte mit. Sie erhalten dann bei Bedarf ein Änderungsformular. Dieses können Sie auch selbst auf der Bondorfer Homepage herunterladen.

Begrüßung am Morgen

Wir möchten Sie und Ihre Kinder jeden Morgen persönlich begrüßen und wahrnehmen. Ein kurzes Gespräch, ein „Hallo...wir sind da...“ ist prima. So wissen wir wer da ist und ob es wichtige Neuigkeiten gibt.

Besuche

Ehemalige Kindergartenkinder, Sorgeberechtigte oder Großeltern können gerne einen Besuch bei uns im Waldkindergarten machen. Die Besuche müssen wir natürlich vorher gemeinsam absprechen und planen. Besuchskinder sind während dem Aufenthalt im Waldkindergarten versichert. Es kann auch passieren, dass wir Besuch von anderen pädagogischen Fachkräften bekommen, die sich für unsere Arbeit interessieren. Gäste sind bei uns immer willkommen.

Beobachten

Im Waldkindergarten beobachten die pädagogischen Fachkräfte die Kinder, um Informationen zu erhalten, was die Kinder beschäftigt, um so Projekte und Themen für die Kinder herauszuarbeiten. Die Beobachtungen dienen dem Erfassen der Entwicklungsstände und den aktuellen Interessen der Kinder. Sie sind auch Grundlage für die einmal jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche mit den Sorgeberechtigten.

Wir werden auch den Kindern die Zeit zum Beobachten geben. So haben die Kinder Zeit sich selbst, ihre Umwelt, die Natur und alle Wunder um sie herum aktiv und selbstbestimmt wahrzunehmen.

Damit können Freundschaften entstehen und Ko-konstruktive Bildung findet in der Umwelt und in der Kindergruppe statt.

Bollerwagen

In unserem Bollerwagen haben wir vom pädagogischen Team in unserem Gepäck immer dabei:

- 1 Mobiltelefon
- Bestimmungsbuch für Pflanzen, Tiere und Pilze
- Erste-Hilfe-Ausrüstung, Iso-Matte, Iso-Sitzkissen
- bei Bedarf kindgerechte Werkzeuge, Pferdeleinen, Lupen
- Kanister mit frischem Wasser, Seife zum Händewaschen
- Nagelbürste
- Toilettenpapier, feuchte Tücher, Taschentücher
- Nitrilhandschuhe
- Müllzange und Müllbeutel
- Sprudel

Datenschutz während der Eingewöhnung im Kindergarten

Den Sorgeberechtigten (jedem, der die Eingewöhnung der Kinder begleitet) ist es während der Eingewöhnung **nicht** erlaubt Fotos, Videos oder andere Aufnahmen von den Kindern oder von anderen anwesenden Personen, sowie von den Garderobenbildern, etc. der Kinder zu machen.

Selbstverständlich müssen sich auch alle Personen die die Eingewöhnung begleiten an die Gesetzte der Schweigepflicht halten.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist an das Berliner Eingewöhnungsmodell angelehnt. Diese Zeit wird individuell mit Ihnen besprochen und geplant. Es ist uns wichtig, dass sich jedes Kind in unserer Gruppe sicher und wohl fühlt. In der Eingewöhnung kann jedes Kind gerne ein Kuscheltier oder etwas Anderes, was ihm den Übergang in den neuen Lebensabschnitt erleichtert, von zu Hause mitbringen.

Entschuldigungen

Beim Fernbleiben Ihres Kindes vom Waldkindergarten bitten wir Sie, uns umgehend zu informieren. So können wir unseren Tagesablauf (gemeinsames Vesper, Ausflüge...) besser planen.

Eichenprozessionsspinner

Er ist ein in Deutschland lebender Nachtfalter, dessen Raupen sich bevorzugt von Eichenblättern ernähren. Die Brennhaare der Raupen enthalten das Eiweißgift Thaumetopoein, welches starke Ausschläge verursachen und allergische Reaktionen auslösen kann. Wichtig für den Waldkindergarten ist, dass die pädagogischen Fachkräfte und die Kinder wissen, auf was sie achten müssen, wie sie vorbeugen können (im Wald lange Kleidung und Kopfbedeckung tragen) und was im Notfall zu tun ist.

Ab Mai sollte nach Nestern Ausschau gehalten werden und befallene Bäume gemieden und die Bereiche großzügig abgesperrt werden. Die Raupen und Nester dürfen auf keinen Fall berührt werden, sondern müssen durch einen Fachmann entfernt werden.

Elternabende

Einmal jährlich, zu Beginn des neuen Kindergartenjahres findet der Elternabend statt. Wir treffen uns in/vor der Hütte oder im Bewegungsraum des Kindergartens „AHS 2“ in der Alten Herrenbergerstr.18/1 in Bondorf. Die Jahresplanung wird vorgestellt. Aktuelle Themen, Informationen und offene Fragen werden besprochen. An diesem Termin wird auch der Elternbeirat gewählt.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist der Ansprechpartner für alle Sorgeberechtigten und ist das Bindeglied zwischen den Sorgeberechtigten, dem pädagogischen Fachpersonal und dem Träger: der Gemeinde Bondorf. Bei Bedarf hilft er auch bei der Organisation und Durchführung von Festen und Veranstaltungen.

Eltern- und Erziehungspartnerschaft

Elternarbeit ist ein großer und wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Waldkindergarten. Die Transparenz zwischen der Erziehung zu Hause und der Erziehung im Waldkindergarten, sowie die Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten, sind uns sehr wichtig. Wir schätzen sehr das offene Gespräch. Nur so ist eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder möglich.

Elterngespräche

Im Laufe der Kindergartenzeit finden verschiedene Elterngespräche statt. Beginnend mit dem Erstgespräch vor der Eingewöhnung, folgt ein Feedback - Gespräch nach ca. 2-3 Monaten. In der Zeit um den 4. & 5. Geburtstag bieten wir Entwicklungsgespräche an, um mit den Sorgeberechtigten den Entwicklungsstand Ihres Kindes zu besprechen. Im Einschulungsjahr findet ungefähr Ende Februar/Anfang März ein Schuleintrittsgespräch statt. Bei Bedarf können auch individuelle Termine für Elterngespräche stattfinden.

Erste Hilfe

Die pädagogischen Fachkräfte führen eine Erste-Hilfe-Ausrüstung mit sich und besuchen regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse.

Fahrgemeinschaften

Prinzipiell sind immer Fahrgemeinschaften zwischen den Sorge- und Abholberechtigten der Waldkindergartenkinder sehr gewünscht! Aus Umwelt- und Naturbewusstsein, aus Rücksicht auch auf die Radfahrer und Spaziergänger und nicht zuletzt als Vorbild für die eigenen Kinder - spricht alles für die „Gemeinschaft in Fahrgemeinschaften!“ Wir bitten Sie dies umzusetzen!

Freispiel

Das Freispiel nimmt den größten Zeitabschnitt in unserem Tagesablauf ein. „Spielen“ bedeutet nicht nur spielen, sondern ist ein sehr wichtiger Lernprozess für die kindliche Entwicklung. Es gibt kein sinnloses Spiel!

Die Kinder brauchen im Wald keine ständige Anleitung oder Vorgaben von uns. Sie entdecken sich selbst, ihre Interessen und Fähigkeiten so am wirksamsten. Während des Freispiels können wir die Kinder bei ihren Aktivitäten beobachten. Jede pädagogische Fachkraft beobachtet jedes Kind. Diese Beobachtungen werden im Entwicklungsbogen festgehalten.

Fuchsbandwurm

Wichtigste Vorsichtsmaßnahme ist, vor dem Essen die Hände mit Wasser und Seife zu waschen, sowie nichts aus dem Wald zu essen! Das Händewaschen wird durch einen Wasserbehälter mit täglich gewechseltem Frischwasser, Seife und den sauberen Handtüchern der Kinder sichergestellt. Die Gefahren des Fuchsbandwurms bestehen im Übrigen nicht nur im Wald. In unserer ländlichen Umgebung ist die Übertragung des Fuchsbandwurms auch durch Hauskatzen und Hunde möglich.

Förderverein

Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und Bildung. Insbesondere dient der Verein der ideellen und finanziellen Förderung der Kindergärten in Bondorf und der Pflege der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergärten und Einrichtungen des öffentlichen Lebens. Er setzt sich weiterhin für den dauerhaften Erhalt der Kindergärten ein. Die dem Verein zu diesem Zweck zufließenden Spenden und Beiträge sind kein Ersatz für die durch das Budget des Trägers der Kindergärten aufzubringenden Mittel. Es wird vielmehr der darüberhinausgehende Bedarf für die Zweckerreichung des Fördervereins gedeckt.

Geburtstage

Wir werden ein kleines Geburtstagsfest feiern, Lieder singen und einen „besonderen“ Geburtstags-Kreis gestalten. Wenn Sie zum Fest-Essen etwas mitbringen möchten, können Sie sehr gerne einen kleinen Snack für die Gruppe (bitte mit den pädagogischen Fachkräften vorher absprechen) beisteuern. Dieser sollte keine Bienen und Wespen anlocken und „waldtauglich“ sein.

Getränke

Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend und ungesüßte (bitte keine Säfte) Getränke mit in den Waldkindergarten. Beschriften Sie bitte die Trinkflasche. Die Sorgeberechtigten bringen im Wechsel eine „Ersatz-Sprudel-Kiste“ für die Kinder zum Auffüllen leerer Trinkflaschen mit.

Hantavirus

Hantaviren kommen weltweit vor. Sie werden in Deutschland hauptsächlich durch die Rötelmaus übertragen.

Weitere Informationen dazu gibt es auf den Internetseiten des BZGA und des

„Infektinosschutz.de“. Auch hier gilt, wie beim Fuchsbandwurm: Händewaschen, nichts vom Boden, aus dem Wald... essen, Hygienemaßnahmen einhalten.

Hausschuhe

Wenn wir uns in der Schutzhütte aufhalten müssen, braucht jedes Kind seine eigenen Hausschuhe. Bitte beschriften Sie diese und achten Sie auf das Wachstum der Füße.

Integration

In unserer Gemeinde sind Integrationsfachkräfte (Inklusionsassistenten) eingestellt.

Informationen

Wichtige Informationen, die den Waldkindergarten, die Kindergärten in Bondorf und vor allem Informationen die Sie, Ihre Kinder und unsere Gruppe betreffen, werden über die „Stay Informed App“ oder per E-Mail an die Sorgeberechtigten weitergegeben. Wenn Sie wichtige Informationen an uns haben, teilen Sie uns diese bitte auch persönlich mit.

Kita-Info-App: Stay Informed GmbH

Die Info-App der Stay Informed GmbH ersetzt die Papiere zwischen Kita und Sorgeberechtigten. Wir als pädagogisches Fachpersonal können hier in einem persönlichen und individuellen Portal Nachrichten, Termine und PDF-Dateien eingeben und direkt über die Stay Informed GmbH - App auf die Smartphones der Sorgeberechtigten senden. Die App kann auch ohne Smartphone, dafür dann mit „normalen“ E-Mail-Programm genutzt werden. Die Info-App der Stay Informed GmbH stellt eine zeitgemäße, einfache und datenschutzkonforme Möglichkeit dar, wie wir vom pädagogischen Fachpersonal Sie als Sorgeberechtigte kosten-, ressourcen- und zeitsparend über die Neuigkeiten in unserem Waldkindergarten auf dem Laufenden halten können.

Kleidung

Bitte beschriften Sie **alle** Kleidungsstücke Ihrer Kinder mit Namen. Die aufgestellte Liste ist eine Empfehlung und beruht auf den von uns bisher gesammelten Erfahrungswerten.

- **Lange Hosen sind zu jeder Jahreszeit gewünscht (!)** und sind mehr als empfehlenswert! „Einteiler“ (wie z.B. Latzhosen oder Schneeanzüge) sind eher ungeeignet. (Beim Pipimachen sehr hinderlich.)
- Bei Ganz-Tags-Regenwetter halten erfahrungsgemäß nur gummierte Jacken, Hosen und Stiefel die Kinder trocken.
- Zwiebellook ist immer sinnvoll! Zum Beispiel: Unterwäsche, T-Shirt, lange Leggings/ Strumpfhose, Fleece Jacke, Regen-/Winter/ Sommerjacke, Hosen entsprechend der Witterung. Ungefütterte Regenjacken und Buddelhosen an warmen Tagen, an kalten Tagen gefütterte Matschkleidung bzw. Thermokleidung und Thermounterwäsche (immer individuell der Witterung angepasst).
- Eine Kopfbedeckung: z.B. Schirmmütze, Sonnenhut, Wintermütze schützen Kopf und Gesicht.
- Evtl. Arbeits-/ Winterhandschuhe, Halstuch, Schal.

- Lange Socken in Stiefeln.
- Lange Ärmel beim T-Shirt sind auch im Sommer ein erster und wichtiger Schutz vor Sonnenstrahlung.

Schuhwerk:

- Wanderschuhe sind im ganzen Jahr empfehlenswert. Sandalen sind nicht erlaubt!
Die Schuhe sollten auf jeden Fall gut wasserabweisend und bequem sein.
An kalten Tagen: gefütterte Wander-/Winterschuhe oder Schuhe in die bei Bedarf ein Extra-Paar-Socken hineinpassen.
- Gummistiefel bei Regenwetter (nur mit Gummistiefeln an den Füßen können die Kinder die Pfützen voll nutzen). Die Stiefel sollten bequem sein, damit auch kleinere Wanderungen geschafft werden können.
- Bei Bedarf Winterstiefel.
- Hausschuhe.
- Alle Schuhe sollten mit Namen beschriftet sein.
- Das Wachstum der Füße bitte immer beachten!

Krankheit

Wir bitten Sie um sofortige Mitteilung bei ansteckenden Krankheiten, wie zum Beispiel:

- Scharlach, Masern
- Corona, Hanta
- Windpocken
- Röteln
- Bindehautentzündung
- Durchfall
- etc.

Laut Infektionsschutzgesetz,

(https://www.bondorf.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Kindergaerten/Formulare_Kindergarten/Merkblatt_IfSG.pdf) sind Sie verpflichtet uns zu benachrichtigen, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat.

Bitte denken Sie auch daran, dass Ihr Kind nicht nur alle anderen Kinder, sondern auch das pädagogische Fachpersonal anstecken kann - bringen Sie Ihre Kinder bitte gesund in den Waldkindergarten.

Bei ansteckenden Krankheiten in unserer Waldkindergartengruppe, informieren wir alle Sorgeberechtigten anonymisiert durch einen Aushang an der Tür und mittels der Stay Informed App.

Kochen

Nach Möglichkeit (Jahreszeit, Waldbrandgefahr, Wetterlage, ausreichend pädagogischen Fachpersonal, Wochen-/Tagesplan, ...) möchten wir gemeinsam mit den Kindern kochen (mit der Feuerschale/ auf dem Ofen). Dabei verwenden wir bevorzugt regionale (u.a. auch von unserem Hochbeet), saisonale und gesunde Produkte. Um einen Bezug zu den Obst- und Gemüsesorten welche bei uns in den jeweiligen Jahreszeiten wachsen und geerntet werden, herzustellen. Genauso wollen wir die Kinder dafür sensibilisieren, dass zum Beispiel im Winter keine Erdbeeren bei uns wachsen. Auch die Transportwege unserer Lebensmittel werden wir thematisieren.

Masern:

Ohne ausreichende Masernimmunisierung oder einen ärztlichen Nachweis (vom Gesundheitsamt bestätigt) zur Impfunverträglichkeit, kann kein Kind in unserem Waldkindergarten aufgenommen werden. Beim Erstgespräch im Waldkindergarten wird der Impfstatus der Kinder auch vom pädagogischen Fachpersonal abgefragt.

Müll

Wir wollen Müll vermeiden. Daher bitten wir Sie, auf Verpackungsmüll zu verzichten! Wir geben alle Verpackungsmaterialien und auch die Bioabfälle wieder mit nach Hause. Um die Kinder für die Achtung der Natur zu sensibilisieren und sie auf die Umweltverschmutzung im Wald und in ihrer Umgebung aufmerksam zu machen, sammeln wir den Müll (wenn wir ihn transportieren können) der uns im Wald „begegnet“. Damit wollen wir versuchen die Tiere und Pflanzen zu schützen, die durch den Müll gefährdet wären.

Parken

Bitte benutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze am Waldrand. Unter anderem auch aus ökologischen Gründen bitten wir Sie, unbedingt Fahrgemeinschaften zu bilden!

Persönliche Kiste

Jedes Kind hat eine persönliche Kiste, welche die Sorgeberechtigten mit den Kindern gemeinsam zu Hause gestalten. Im Waldkindergarten können die Kinder dann ihre Fund- und Sammelstücke, Werkstücke, ... in dieser Kiste aufbewahren.

Portfolio

Zu Beginn der Kindergartenzeit legen wir für jedes Kind einen eigenen Ordner an. In diesem werden verschiedene Dinge wie z.B. Lerngeschichten, Lieder, Bilder, Fingerspiele oder Berichte aus dem Gemeindeblatt eingeklebt. Im Alltag oder auch bei gemeinsamen Veranstaltungen werden Fotos gemacht und als Erinnerung für die Kinder ebenfalls dort abgeheftet. Beim Verlassen des Kindergartens werden die Ordner den Kindern mitgegeben.

Rückmeldung

Einladungen und Informationsbriefe sind oft mit Rückmeldungen versehen. Bitte geben Sie dem pädagogischen Fachpersonal fristgerecht, über die Stay Informed App - also über den „digitalen Rücklaufzettel“ schnellstmöglich Bescheid, damit wir Feste und Aktivitäten auch sicher planen können.

Sonnenschutz

Bitte bringen Sie Ihr Kind bei starker Sonneneinstrahlung mit Sonnenschutzcreme eingecremt in den Waldkindergarten. Achten Sie bitte auch auf die passende Kopfbedeckung und auf die Kleidung. Wenn Sie Ihrem Kind eine Sonnencreme in den Rucksack packen, kann sich Ihr Kind im Laufe des Tages bei Bedarf selbst noch einmal nachcremen.

Spaziergang

Wenn wir aus gefahrenstechnischen Gründen nicht in den Wald können oder wenn entsprechende Projekte stattfinden, gehen wir auf Feldwegen spazieren oder halten uns in der Hütte auf.

Teambesprechung

Einmal wöchentlich findet eine Teambesprechung der pädagogischen Fachkräfte (und Auszubildenden, BUFDI, ...) statt. Hier geht es unter anderem um die organisatorische und inhaltliche Planung unserer pädagogischen Arbeit.

Tetanus (Wundstarrkrampf)

Beim Wundstarrkrampf handelt es sich um eine durch Bakterien ausgelöste Erkrankung, die mit Krämpfen und Lähmungserscheinungen verbunden ist. Der wirksamste Schutz ist, vor allem auch wegen der fehlenden Therapiemöglichkeiten, eine aktive Immunisierung.

Tür-& Angelgespräche

Zwischen „Tür- und Angel“ ein kurzes Gespräch - sollte immer möglich sein. Wenn doch einmal etwas mehr Zeit für ein Gespräch benötigt wird, kommen Sie als Sorgeberechtigte, sehr gern auf uns, das pädagogische Fachpersonal zu. Wir vereinbaren gern einen passenden Gesprächstermin mit Ihnen. Genauso könnte auch umgekehrt das pädagogische Fachpersonal im „Bedarfsfall“ auf Sie als Sorgeberechtigte zukommen. Wertschätzend, aufmerksam und respektvoll wollen wir immer in der Gruppe miteinander im Gespräch bleiben.

Unwetter

Bei Unwetter bleiben wir in unserer Schutzhütte. Bei Bedarf werden entsprechende Informationen über die Stay Informed App oder direkt telefonisch (per Anruf) an die Sorgeberechtigten weitergeleitet.

Versicherungsschutz

Die Kinder sind während ihres Aufenthalts im Waldkindergarten, sowie auf dem Hin-und Rückweg Unfallversichert.

Vesper

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine ausreichende und ausgewogene Mischkost mit. Wir vespern jeden Tag ab 9:00 Uhr gemeinsam – das ist uns in der Waldkindergarten-Gemeinschaft sehr wichtig. Eine zweite Vesperpause wird den Kindern bei Bedarf - wenn sie Hunger haben, angeboten. Ungesüßte Getränke wie Wasser, Sprudel oder Tee eignen sich als Durstlöscher am besten.

Wasserkanister zum Händewaschen

Die Sorgeberechtigten bekommen im Wechsel von dem pädagogischen Fachpersonal je ein oder zwei Wasserkanister mit nach Hause, die Sie dann am nächsten Tag bitte mit frischem Wasser gefüllt, wieder mit in den Waldkindergarten bringen. So können wir die tägliche Hygiene beim Händewaschen gewährleisten.

Das pädagogische Personal führt die Reinigung der Wasserkanister durch.

Wechselkleidung

Bei Bedarf (z.B., wenn Ihr Kind gerade Windelfrei wird) geben Sie Ihrem Kind bitte kleine Wäschestücke (Unterwäsche, Socken, Hose) im Rucksack mit. Weitere Wechselkleidung wird im Körble der Kinder in der Schutzhütte deponiert. Es sollten immer mindestens: 2 Hosen (Jogging, Arbeitshose), 2 T-Shirt, 1 Pullover/Fleecejacke, 2 Paar Socken, evtl. eine Ersatz-Jacke und Ersatz-Matschkleidung in der passenden Größe im Körble Ihres Kindes sein. Bitte alles mit Namen versehen.

Windeln

Grundsätzlich ist es wünschenswert, wenn die Kinder windelfrei zu uns in den Waldkindergarten kommen. Sollte aber doch noch eine Windel benötigt werden, bitten wir Sie die entsprechenden Utensilien dafür in dem Rucksack und/oder im Körble Ihres Kindes zu verstauen. In der Phase des Trockenwerdens ist regelmäßiger Austausch zwischen den Sorgeberechtigten und den pädagogischen Fachkräften über die Entwicklungsschritte besonders wichtig.

Zecken

Zecken leben in Bodennähe und können das ganze Jahr aktiv sein. Da wir im Risikogebiet der Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME) leben, wäre eine Impfung gegen diese Virusinfektion sinnvoll. Bitte besprechen Sie das mit Ihrem Kinderarzt vor dem Kindergarteneintritt. Einen Impfschutz gegen die Borreliose gibt es nicht. Für die Entfernung der Zecken brauchen wir Ihr schriftliches Einverständnis. Außerdem bitten wir Sie, Ihr Kind nach dem Besuch im Wald zu Hause immer auf einen eventuellen Zeckenbefall zu untersuchen.

